



»Was wäre die Goethe-Universität ohne das Engagement der Bürger Frankfurts! Deshalb kooperieren wir als Stiftung sehr gerne mit der Vereinigung von Freunden und Förderern – denn unser gemeinsamer Wunsch ist es, dass die Goethe-Universität auch künftig eine leistungsstarke, zukunftsorientierte und vielfältige Stätte von Forschung und Lehre ist. Ich gratuliere den »Freunden« zum 100. Geburtstag!«

Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt

Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main



Foto: Jérôme Gravenstein

Freunde der Universität

Vorstand

Prof. Dr. Wilhelm Bender (Vorsitzender), Dr. Sönke Bästlein, Udo Corts, Prof. Alexander Demuth, Dr. Thomas Gauly, Holger Gottschalk, Prof. Dr. Heinz Hänel, Prof. Dr. Hans-Jürgen Hellwig, Julia Heraeus-Rinnert, Dr. Friederike Lohse, Renate von Metzler, Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavecz, Prof. Dr. Rudolf Steinberg, Claus Wisser, Prof. Dr. Birgitta Wolff

Geschäftsführerin

Nike von Wersebe
Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60629 Frankfurt am Main
Telefon (069) 798 12234
Fax (069) 798 763 12234
wersebe@vff.uni-frankfurt.de

Konto

Deutsche Bank AG
Filiale Frankfurt
IBAN: DE76 5007 0010 0700 0805 00
BIC: DEUTDEFFXXX

Freunde aktuell

Per E-Mail informieren wir unsere Mitglieder schnell und aktuell über interessante Veranstaltungen an der Universität. Interesse?

Teilen Sie doch bitte einfach Ihre E-Mail-Adresse mit:

Esther Paolucci
paolucci@vff.uni-frankfurt.de
Telefon (069) 798 17237
Fax (069) 798 763 17237

Förderanträge an die Freunde

Susanne Honnef
foerderantraege@vff.uni-frankfurt.de
Telefon (069) 798-12433

www.freunde.uni-frankfurt.de

Was die Beschäftigung eines Zehnjährigen mit Paul Ehrlich »anrichten« kann

Verleihung des Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preises an zwei Biochemiker

»Paul Ehrlich war die treibende Kraft meiner wissenschaftlichen Karriere«, gestand der US-Amerikaner Prof. Anthony Cerami (77), als ihm gemeinsam mit dem Israeli Prof. David Wallach (72) der renommierte Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis in der Frankfurter Paulskirche verliehen wurde. Die beiden Biochemiker haben maßgeblich zur Erforschung des Botenstoffs TNF beigetragen, der eine wichtige Rolle bei der Entstehung von Autoimmunerkrankungen spielt. Mit dem Nachwuchspreis wurde Prof. Tim J. Schulz (39) ausgezeichnet; er beschäftigt sich mit der Funktion von weißen und braunen Fettzellen und ihren Auswirkungen auf Übergewicht und Diabetes.



Die Preisträger (v.l.n.r.): Prof. Tim J. Schulz, Deutsches Institut für Ernährungsforschung (Potsdam), Prof. David Wallach, Weizmann Institute of Science (Rehovet, Israel) und Prof. Anthony Cerami, Araim Pharmaceuticals (Tarrytown, USA). Foto: Uwe Dettmar

Der Lebensweg der beiden Hauptpreisträger, so betonte Laudator Prof. Charles A. Dinarello, zeige, wie auch Kinder aus Einwandererfamilien in offenen Gesellschaften ihren Weg machen können. Offensichtlich bedarf es aber auch der eigenen Bereitschaft, sich inspirieren zu lassen. Das schilderte Cerami eindrücklich: Als er zehn Jahre alt war, kam ein alter Truck voller Büchern in das ländli-

che New Jersey, wo er auf einer Farm aufwuchs, und zufällig fiel sein Blick auf Paul de Kruifs Bestseller »The Microbe Hunters«. Cerami blieb an der Geschichte von Ehrlich und seinem Wundermittel hängen, nach der Lektüre war für den Enkel italienischer Immigranten klar: »Ich werde Wissenschaftler.« Das scheint die richtige Motivation gewesen zu sein, sich auf den harten, gelegentlich frustrierenden

und letztlich sehr erfolgreichen Weg einzulassen.

Die beiden ausgezeichneten Biochemiker Cerami und Wallach schauten völlig unabhängig voneinander, was TNF als Botenstoff des Immunsystems bewirkt. Cerami entdeckte die entzündungsfördernde Wirkung des TNF und machte 1985 unmissverständlich klar: Dieser sogenannten »Tumor-Nekrose-Faktor« war für die Krebstherapie untauglich. Aber es taten sich neue Perspektiven auf: TNF wurde zum Zielmolekül, um mit Antikörpern und Proteinen Entzündungen bei Autoimmunerkrankungen wie Rheuma, Morbus Crohn und Schuppenflechte zu hemmen. Mit einer Variante des Erythroopoetins, das für die Bildung der roten Blutkörperchen notwendig ist, fand Cerami zudem einen natürlichen Gegenspieler des TNFs. Wallach dagegen fokussierte seine Suche nach einem Hemmstoff für TNF auf die beiden TNF-Rezeptoren: Als Erster zeigte er, dass lösliche Rezeptorformen den Botenstoff TNF abfangen können, bevor er seine schädliche Wirkung entfalten kann. Inzwischen sind die Erkenntnisse der beiden Wissenschaftler längst in die tägliche Therapiepraxis umgesetzt worden.

Dass Fett nicht gleich Fett ist, ist allgemein bekannt – dass es allerdings im Körper braune Fettzellen, verantwortlich für die Wärmeregulation des Körpers, und weiße Fettzellen als Speicher für die ungenutzte Energie gibt, ist eher in der wissenschaftlichen Community ein Thema. Der Nachwuchspreisträger Schulz untersucht, wie beide Typen von Fettgewebe aus Stammzellen hervorgehen und ob eine Vermehrung von braunem Fett möglich und therapeutisch sinnvoll ist. Ihn interessiert besonders, welche Rolle die Fette bei Stoffwechselstörungen wie Übergewicht, Diabetes und schlechter Knochenheilung spielen, die vermehrt im Alter auftreten. So

prüft er auch, welchen Einfluss die Zusammensetzung der Nahrung auf das Schicksal der Fettstammzellen hat.

Neue Gesichter im Stiftungsrat

Zum neuen Vorsitzenden des Stiftungsrats der Paul Ehrlich-Stiftung wurde Prof. Thomas Boehm, Direktor des Freiburger Max-Planck-Instituts für Immunbiologie und Epigenetik, gewählt. Er hat dieses Amt von dem aus Altersgründen ausgeschiedenen Prof. Harald zu Hausen übernommen, dem der besondere Dank der Versammelten galt. Boehm stellte bei der Preisverleihung auch zwei neue Stiftungsratsmitglieder vor: den Chemie-Nobelpreisträger von 1997, Prof. Sir John Walker (Universität Cambridge), sowie den Paul Ehrlich-Preisträger von 2012, Prof. Peter Walter (Universität von Kalifornien). Zum neuen Ehrenpräsidenten der Stiftung wurde der Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Prof. Peter Strohschneider, ernannt. Die Stiftung wird treuhänderisch von der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität verwaltet; ihr Vorsitzender, Prof. Wilhelm Bender, ist Mitglied des Stiftungsrats; die Präsidentin der Goethe-Universität, Prof. Birgitta Wolff, ist Kuratoriumsmitglied der Stiftung.

Das Preisgeld, das insbesondere von Unternehmen, aber auch vom Bundesgesundheitsministerium getragen wird, konnte im vergangenen Jahr mit Unterstützung aller Beteiligten für den Hauptpreis von 100.000 auf 120.000 Euro aufgestockt werden. Der Nachwuchspreis, der seit 2006 vergeben wird, ist weiterhin mit 60.000 Euro dotiert.

Ulrike Jaspers

Weitere Informationen unter:

► www.paul-ehrlich-stiftung.de

ZUM JUBILÄUM DER FREUNDESVEREINIGUNG: GEBURTSTAGSGESCHENKE WILLKOMMEN!

Mit einer Million Euro fördert die Vereinigung von Freunden und Förderern jährlich vielfältige Vorhaben von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Goethe-Universität. Im Jubiläumsjahr soll diese Summe nun um einen siebenstelligen Betrag aufgestockt werden, dies hat sich der Vorstand vorgenommen. Wenn die Spendenbereitschaft so anhält, wie sie sich in den ersten Monaten dieses Jahres abzeichnet, dann scheint das Ziel erreichbar.

Zu ihrem 100. Geburtstag, der am 18. Oktober mit einem Festakt gefeiert wird, will die Vereinigung die Universität in besonderer Weise beschenken. Mit diesen Jubiläumsspenden – jeder Betrag ist willkommen – sollen unter anderem zwei spezielle Projekte gefördert werden: Stiftungsgastprofessuren,

die sich wichtigen Zukunftsfeldern unserer Gesellschaft aus dem Bereich der Geistes- und Naturwissenschaften widmen und auch wissenschaftliche Community und Stadtgesellschaft im Dialog zusammenführen. Das zweite Projekt soll die große Tradition des Mäzenatentums an der Stiftungsuniversität wachhalten: mit Stiftertafeln, die auf den drei Campus diese engagierten Persönlichkeiten und Unternehmen aus Vergangenheit und Gegenwart ehren.

Spendenkonto zum Jubiläum der Freundesvereinigung:

Freunde der Universität, Deutsche Bank AG,
IBAN: DE65 5007 0010 0700 0805 04,
BIC (SWIFT-Code): DEUTDEFFXXX

AKTIVITÄTEN ZUM JUBILÄUM

11. Juni 2018 | Campus Westend

19.30 Uhr, Audimax, Hörsaalgebäude
Konzert der Ehrensenatorinnen Karin Giersch und Renate von Metzler mit dem »Vision String Quartett«

Juni 2018 | Kaisersaal Römer

Akademische Feier mit Preisverleihung an herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der Goethe-Universität (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)

18. Oktober 2018 | Campus Westend

Festlicher Festakt, Casino (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)

